



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

2 Warumb Christus sonderliche weise mit diesem tauben vnd stummen
gebrauchet.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Vnd er verbodt jnen / sie soltens niemand sagen. Je mehr er aber verbodt / je mehr sie es ausbreiteten / vnd wunderten sich ober die mass / vnd sprachen / Er hat alles wol gemacht / Die tauben macht er hörend / vnd die sprachlosen redend.

vielen geholffen hat / on einig solch geprenge / allein mit einem wort.

Dis alles / sage ich / hat etliche bewege / das sie es dahin gedeutet haben / das Christus auff dis mal habe gedachte / wie der selb Mensch / dem er jetz hülffe / würde noch zukünfftig sündigen / mit seiner zungen vnd ohren / Darumb hab er mitleiden mit jm gehabt / das diese sünde nach solchem grossen werck / noch sollen geschehen / vnd seine wolthat so vbel angelegt sein / das aus einer stummen zunge / ein Gottsesterliche zunge solt werden / die nicht allein den Teuffeln verleumbden / sondern auch Gott im Himmel droben schenden würde / vnd die ohren / die darumb auffgethan sind / das sie Gottes Wort hören solten / allerley irrige vnd falsche lere lieber / denn Gottes Wort / hören würden. Dis / sagen sie / sey die ursach gewesen / das er gesuffzet / vnd gen Himmel auffgesehen habe.

*in dem Buch Cij/13
von Gironde
208/124*

Gleich wie allenthalben das Euangelium vnsern HERRN Christum vns so furbildet / das er sey ein barmherziger / gnediger Mann / der jederman bereit sey zu helfen / mit Worten vnd wercken / an laib vnd seele. Also dis Euangelium auch bildet vns fur / wie willig er diesem armen Mann / der stum vnd taub war / geholffen habe / Auff das es vns reize zum Glauben / das wir vns alles gutes zu jm versehen sollen / Vnd er vns damit ein fur alle bilde vnd Exempel fur stelle / dem ein jeder Christ sol nachfolgen / vnd seinem Nehesten auch also helfen.

Dem ein Christlich leben stehet gar darin / das wir zum ersten vnserm Heiland Christo glauben vnd vertrauen / vnd des ja sicher sind / das wir von jm vuerlassen sein / es falle not vnd fahr ein / wie sie wolle. Zum andern / das ein jeder Christen Menschen sich auch also schicke / gegen seine freunde vnd feinde / wie er sihet / das Christus so willig ist / jederman zu helfen. Wer dis thut / der ist ein Christen / Wer es aber nicht thut / mag sich wol einen Christen lassen heissen / aber es ist nicht. Denn die zwey lassen sich nicht scheiden / Es mus die fruchte des Glaubens folgen / oder der Glaube ist nicht recht. Dis ist die Summa dieses Euangelij.

Nu hat es etliche bewege / das in diesem miracel oder wunderwerck / dis fur andern stehet / das der HERR Christus den armen Menschen nimpt / vnd beiseit furet vom Volck / vnd helt ein sonderlich geprenge / legt jm die finger in die ohren / vnd spüiget / vnd rüret seine zungen / sihet auff gen Himmel / seuffzet vnd furet ein eigene sprach / So er doch zuuor andern stummen / vnd sonst

Diese meinung wollen wir nicht verwerffen. Aber man mus gleichwol Christum nicht so enge spannen / das er nur auff eine person sehe / vnd mus in das ansehen / denn das er sich allein dieses Menschen hie anneme. Denn so sagt vns die ganze heilige Schrifft / vnd sonderlich die Propheten vnd Psalmen / das er sey gesand dazu / das er sich hat sollen herzlich annemen aller not des ganzen menschlichen geschlechtes / Vnd das Christus sey die sonderliche auserwelete Person / die fur allen Heiligen sol das hertz gegen vns haben / das er sich aller vnser not so sol annemen / als were sie seine eigene not / Wie er im vierzigsten Psalm sagt / von vnsern sünden / Es haben mich meine sünden ergriffen / das ich nicht sehen kan / Vnd im ein vnd vierzigsten / HERR sey mir gnedig / Heilige meine seele / denn ich hab an dir gesündiget.

*Christus hat sich als
ein Mensch
not herzlich
angenomen*

psalm 40

psalm 41

Hie redet der barmherzige HERR in vnser Person / vnd erget vnser sünde / als weren sie sein / vnd als hette er sie selbs gethan. Vnd mehr / am neun vnd sechzigsten / Gott / du weisst meine troheit / vnd meine schulde sind dir nicht verborgen. Item / Es ist am drey vnd fünfzigsten / Der HERR warff aller vnser sünde auff in. Item / Er erug vnser

*Es ist nicht
wahr
sonst*

clair 53

*Let des
Glaubens
und Exem-
pl der lie-
be an Chri-
st werden.*

*Stage / war
und Chri-
stus sonder-
liche weile
mit diesen
stummen
vnd tauben
fiere.*

*Arbeit /
gegen
s Sün-
vnd
d
n*

*as er
nam
vnd
vnd
vnd
s ist
tha
das
vnd
vnd*